Kanton Bern
Canton de Berne

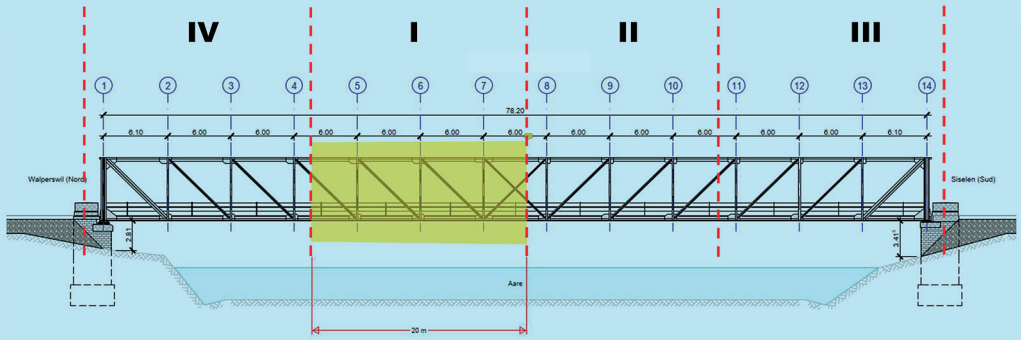
Sanierung der Walperswil-brücke am Hagneckkanal

September 2026 bis Juni 2027





Die Brücke verbindet seit vielen Jahren die beiden Uferbereiche in Walperswil.



Sanierungsarbeiten in vier Phasen

Die Walperswilbrücke gehört seit beinahe 150 Jahren zum Alltag vieler Menschen in der Region. Mit der bevorstehenden Sanierung wird dafür gesorgt, dass die sogenannte „Chläfelibrügg“ auch in Zukunft sicher genutzt werden kann und ihren charakteristischen Platz als Verbindung über den Hagneckkanal für Verkehr, Landwirtschaft und Freizeit behält.

Das Projekt

Nach vielen Jahrzehnten Betrieb sind verschiedene Instandsetzungsarbeiten notwendig geworden. Die letzte grössere Erneuerung des Korrosionsschutzes erfolgte in den 1970er-Jahren. Aus diesem Grund plant das OIK III (Oberingenieurkreis III) des Tiefbauamtes des Kantons Bern folgende Sanierungsarbeiten an der Brücke umzusetzen:

- Reparatur beschädigter Teile der Stahlkonstruktion
- Komplette Erneuerung des Korrosionsschutzes
- Sanierung beziehungsweise Ersatz der Gitterroste
- Ersatz und Verstärkung der Holzbohlen
- Instandsetzung des Mauerwerks an den Widerlagern
- Sanierung der Beläge und Anpassung der Sicherheitsvorrichtungen bei den Brückeneinfahrten
- Sanierung der Brückenlager
- Einbau von Aufhängungsschienen für eine spätere Wartungsgondel
- Einbau von Bremsschwellen auf beiden Seiten der Brücke

Die Sanierungsarbeiten werden in vier Etappen ausgeführt und dauern von September 2026 bis Juni 2027.

Verkehrskonzept

Während dieser Zeit bleibt die Verbindung zwischen Walperswil und Siselen für sämtliche Verkehrsteilnehmenden vollständig gesperrt. Eine grossräumige Umfahrung wird für den motorisierten Verkehr signalisiert. Eine Alternative für die Fussgängerinnen und Fussgänger existiert während den Bauarbeiten nicht.

Landwirtschaftliche Nutzung ab Juni 2027 eingeschränkt möglich

Im Rahmen der Projektarbeiten wurde die Tragfähigkeit der Brücke eingehend untersucht. Nach verschiedenen Abklärungen haben die Gemeinde Walperswil und die Projektverantwortlichen gemeinsam beschlossen, jene Massnahmen umzusetzen, die Transporte mit einer definierten Achslast und einem festgelegten Achsabstand ermöglichen. Hierfür wird eine Ausnahmebewilligung erforderlich sein. Damit kann den Bedürfnissen der Landwirtschaft auch nach der Sanierung weiterhin Rechnung getragen werden. Für Personenwagen bleibt die Passage uneingeschränkt möglich.

Die bestehende Stahlkonstruktion weist altersbedingte Gebrauchsspuren auf.



Danke

Von der Brückensperrung während der Bauarbeiten betroffen sind Anwohnende, angrenzende Grundeigentümer und Pächter, Landwirtschaftsbetriebe in Walperswil und umliegende Gemeinden sowie Verkehrsteilnehmende. Die Bauherrschaft dankt für das Verständnis.

Fragen

Bernard Progin
Projektleiter
Tel. 031 635 96 00

Oberingenieurkreis III
Tiefbauamt des Kantons Bern
Kontrollstrasse 20
2501 Biel